



MdL Gülseren Demirel, MdL Katharina Schulze, Bayerischer Landtag, 81627 München

Herr Ministerpräsident Dr. Markus Söder
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

**Abgeordnete
Gülseren Demirel &
Katharina Schulze**

Betr.: Offener Brief zur Situation der Geflüchteten nach dem Brand des Lagers in Moria

14. September 2020

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Markus Söder, sehr geehrter Herr CSU-Parteivorsitzender,

Die Lage in Moria auf der griechischen Insel Lesbos ist erschütternd. Das Camp ist in weiten Teilen abgebrannt, rund 13.000 Geflüchtete sind obdachlos, ohne Versorgung und wissen nicht weiter. Und das auf europäischem Boden.

Wir haben uns bereits im November 2019 ein Bild von der Situation vor Ort machen können. Bei den Gesprächen mit lokalen Behördenvertreter*innen und zahlreichen Hilfsorganisationen haben wir festgestellt, dass schnell geholfen werden muss. Deswegen haben wir ein Landesaufnahmeprogramm für besonders Schutzbedürftige aus Lesbos gefordert: Der Freistaat soll möglichst schnell alleinlebende Frauen mit und ohne Kinder, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Menschen mit Behinderung und chronisch Kranke aufnehmen. Leider wurde unser Antrag im Plenum des bayerischen Landtags am 9.7.2020 – auch von Ihrer Regierungskoalition – abgelehnt.

Dass die Menschen nach dem Ausbruch des Corona-Virus im Camp Moria in Panik geraten, war abzusehen. Schließlich herrschten im Camp seit März Ausgangsbeschränkungen und seit einigen Tagen ein kompletter Lockdown. Die hygienischen und sanitären Umstände waren miserabel, die Menschen konnten sich zu keinem Zeitpunkt ausreichend vor dem Corona-Virus schützen.

Unsere Forderung nach einem bayerischen Aufnahmeprogramm war bereits nach unserem Besuch vor Ort dringend, nun nach dem Brand wird die Notwendigkeit noch dringlicher.

Es freut uns, dass Sie unmittelbar nach dem Brand Hilfe sowie die Aufnahme von Geflüchteten eingesetzt haben. Die Bundesregierung hat zugesagt bis zur 150 Minderjährige aufzunehmen. Das ist ein erster kleiner, aber notwendiger Schritt. Aus unserer Sicht reicht das aber nicht aus. Das ganze Camp muss

evakuiert werden. Alle Menschen dort haben ein Recht auf humanitäre Unterbringung und ein faires Asylverfahren.

Wir bitten Sie sich deswegen dafür einzusetzen, dass auch die anderen Menschen evakuiert werden. Sie sind Parteivorsitzender der CSU und somit Teil der Bundesregierung und können unverzüglich handeln.

Die bayerische Staatsregierung kann hier auch mit einem guten Beispiel vorangehen und ein eigenes Aufnahmeprogramm ins Leben rufen. Wir unterstützen Sie bei diesem Vorhaben. Es gibt Kapazitäten, es gibt den Platz, es gibt eine überaus große Bereitschaft von 16 Kommunen sowie der Zivilgesellschaft in Bayern, zu helfen.

Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen der Solidarität und Humanität setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Gülseren Demirel, MdL
Sprecherin für Integration, Flucht,
Asyl und Vertriebene
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Katharina Schulze, MdL
Fraktionsvorsitzende
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen